

Wie gründet man eine Bürgerinitiative (BI) gegen Windkraftanlagen in Natur- und Kulturlandschaften?

- 1) Fragen Sie zuerst in Ihrem direkten Umfeld bei Freunden, Bekannten, Verwandten und Nachbarn ob Interesse besteht ihr Anliegen zu unterstützen. Sie sollten zwei bis drei Mitstreiter für die erste Gründungsphase finden.
- 2) Setzen Sie sich mit Ihrem Team zusammen und tauschen Sie sich über die Faktenlage vor Ort aus. Erarbeiten Sie eine Zusammenfassung und legen Sie einen Termin zur Gründungsversammlung und einen bis zwei Moderatoren fest. Gerne können Sie auf fertige Vorlagen des Landesverbandes hierfür zugreifen unter: *Link*
- 3) Laden Sie die Bevölkerung vor Ort zu diesem Termin ein mit Hilfe von Flugblättern, Flyer und öffentlichen Aushängen in örtlichen Geschäften. Achten Sie beim Flyer verteilen darauf, dass Sie nur in die Briefkästen einwerfen auf denen keine Verbotsaufkleber für Werbung stehen. Nicht überall sind Wurfsendungen erwünscht. Das Flugblatt muss den Hinweis V.i.S.d.P. (Verantwortlich im Sinne des Presserechts) enthalten mit Ihrer kompletten Adresse und Telefonnummer.
- 4) Nehmen Sie Kontakt zur örtlichen Presse auf, damit Sie das Gründen Ihrer Bürgerinitiative bekannter machen können - oder informieren Sie die örtlichen Pressevertreter im Anschluss des Gründungstreffens durch einen eigenen Presstext. Ein Beispiel finden Sie unter: *Link*
- 5) Legen Sie eine Unterschriftenliste aus, damit weitere Mitstreiter sich eintragen können (Name, Anschrift, Tel.Nr. und Mailadresse).
- 6) Geben Sie den nächsten Termin zu einer weiteren Zusammenkunft weiter...

Die Bürgerinitiative ist gegründet, wenn sich ein fester Kern an Mitstreitern gefunden hat und Sie öffentlich bekannt geben, eine BI zu sein.

Denken Sie daran sich einen Namen zu geben, der eine klare Aussage hat. Als Beispiele stehen Ihnen die Namen unserer Mitglieder *Link* zur Verfügung.

Sobald Ihre BI gegründet ist, teilen Sie die Arbeiten auf:

- Reagieren Sie zeitnah auf Anrufe oder Post von interessierten Bürgern
- Erstellen Sie eine Webseite auf einem kostenlosen Webservice. Hier gibt es viele Anbieter im Internet.
- Lesen Sie regelmäßig Ihre Regionalzeitungen, damit Sie immer aktuell über das Geschehen informiert sind.
- Setzen Sie sich mit ihren Ortschafts- und Gemeinderäten in Verbindung und fragen nach der Einstellung zur Windkraft vor Ort und im Allgemeinen.
- Bilden Sie ein Netzwerk mit Gleichgesinnten
- Informieren Sie die Bevölkerung in regelmäßigen Abständen durch Stammtische, Infostände am Marktplatz o.ä. und weitere Infoveranstaltungen mit externen Referenten.
- Besuchen Sie öffentliche Gemeinderatssitzungen oder Kommunalversammlungen.
- Organisieren Sie Demonstrationen, eine Begehung der betroffenen Gebiete und/oder eine Besichtigungsfahrt in den Soonwald (Hunsrück Rheinland-Pfalz)

Gerne steht Ihnen der Landesverband an jedem einzelnen Punkt mit Rat und Tat zur Seite.

Als Mitglied im Landesverband können Sie von der Haftpflichtversicherung für unsere Mitglieder profitieren. Setzen Sie sich doch einfach unter vorstand@lvbw-bi-wka.de mit uns in Verbindung.